



Hoffen wieder auf mehrere tausend Teilnehmer bei hoffentlich gutem Lauf-Wetter: Ralf Jurka von der AOK Nord-West und Brigitte Klein, Vorsitzende der Turbo-Schnecken Lüdenscheid. • Foto: Krüger

Der Spaß behält die Vorfahrt

15. AOK-FIRMENLAUF Termin am 7. Juli / Teilnehmergebühr erhöht

Von Axel Krüger

LÜDENSCHIED • Die Veränderungen halten sich in Grenzen – doch von Interesse dürfte sein, dass die Teilnehmergebühr für den Lüdenscheider Firmenlauf um einen Euro auf jetzt neun Euro je Läuferin oder Läufer steigt. Anlass für die Erhöhung seien erweiterte Absperr-Maßnahmen und ein überarbeitetes Sicherheitskonzept, erklärten Brigitte Klein und Ralf Jurka als Vertreter der Veranstalter Turbo-Schnecken Lüdenscheid und Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK).

Jurka bestätigte, dass die Terroranschläge von Nizza und Berlin, bei denen die Täter Lastwagen mit hohem Tempo in Menschenmengen lenkten, bei der Planung des 15. AOK-Firmenlaufs am Freitag, 7. Juli, eine Rolle spielen. „Das muss in alle Sicherheitskonzepte für Großveranstaltungen eingearbeitet werden“, betonte der Ortskrankenkassen-Sprecher. Zugleich möchten die Veranstalter aber nach dem Firmenlauf wieder eine möglichst große Spende an den Verein Glücksbringer ausschütten. Die beiden Firmenlauf-Macher stellten darüber hinaus

Anmeldungen ab sofort möglich

Innerhalb weniger Minuten, nachdem die Anmelde-Funktion auf der Firmenlauf-Internetseite www.lauf-im-kreis.de freigeschaltet worden war, hatten auch schon die ersten Teamkapitäne „ihre“ Firmen für die Breitensport-Veranstaltung am Freitag, 7. Juli, vormerken lassen. Der Meinerzhagener Fahrradzubehör-Hersteller Busch + Müller und die Lüdenscheider Phoenix Feinbau GmbH bekundeten als ers-

te Unternehmen ihre Absicht, mit jeweils einem Teil ihrer Belegschaft die rund 5,5 Kilometer lange Strecke mit Start und Ziel auf dem Rathausplatz „unter die Sohlen“ zu nehmen. Die genauen Teilnehmerzahlen je Firma müssen noch nicht eingetragen werden, Stichtag dafür ist der 21. Juni. Die AOK und die Turbo-Schnecken planen, wieder personalisierte Startnummern mit Vornamen drucken zu lassen.

in den Vordergrund, dass sie an Bewährtem festhalten wollen. „Am Konzept ändert sich wenig“, fasste Jurka zusammen. So werde auch die Streckenführung nicht verändert – der Abstecher durch eine Röhre des Rathausstunnels entfällt wiederum.

Der AOK-Pressesprecher fand jedoch im Vorjahr die Route, die nach Friedrichstraße und Bahnhofstraße den Anstieg die Altenaer Straße hinauf über den Sternplatz zum Sauerfeld führte, richtig gut. „Das hat sehr gut funktioniert“, beschrieb er die Passage, bei der die Sportler unter Anfeuerung vieler Zuschauer die Fußgängerzone überquerten.

Weitere Punkte, die unverändert bleiben: Am Freitag, 7. Juli, können sich ab 18.30 Uhr Mannschaften auf der Hauptbühne auf dem Rathausplatz vorstellen, die am Wettbewerb um den kreativsten Firmen-Auftritt teilnehmen wollen. Mit Hilfe des Publikums sollen die drei Gewinner ermittelt werden. Ab 19 Uhr bis etwa 21 Uhr werden die Straßen entlang der Strecke für den Verkehr gesperrt. Startschuss für den 15. Firmenlauf ist um 19.30 Uhr. Nach dem Zieleinlauf der Teilnehmer findet die After-Run-Party auf dem Rathausplatz mit DJ Dirk Weiland statt. Für Essen und Trinken werde auf der Verpflegungs-

meile der Turbo-Schnecken gesorgt, Wasser und Apfelschorle für die Sportler gibt es im Start-Ziel-Bereich sowie an der Verpflegungsstelle am Wermecker Grund.

Wovon es mehr geben soll: Musik, und zwar möglichst Live-Musik an verschiedenen Stellen nicht nur in der Innenstadt. Brigitte Klein und Ralf Jurka riefen interessierte Bands und Gruppen auf, sich bei AOK oder Turbo-Schnecken zu melden. „Die Christuskirche ist immer ein Zuschauer-Magnet“, warb Klein, „so viele Zuschauer hat man so schnell nicht wieder.“

Ausgeschrieben sei der 15. Firmenlauf als Lauf- und Walking-Veranstaltung ohne Zeitnahme, das Motto bleibe „Spaß statt Tempo“. Nordic-Walking-Stöcke bleiben auf der Strecke verboten, „weil sich in der Vergangenheit einige Nordic-Walker nicht an die Spielregeln gehalten haben“, betonte Ralf Jurka.

Das Mindestalter für Teilnehmer beträgt 15 Jahre. Kinder, so Klein und Jurka, sollten allein um ihrer selbst willen nicht in dem Läufer- und Walker-Feld starten, von dem die Veranstalter hoffen, dass es wieder mehr als 5000 Menschen groß wird.